

DIE  
BLOGGER  
**BANDE**

... UND DAS  
**SPUK  
SCHLOSS**



Unterstützt von

Stiftung Lesen

# Kapitel 1

Endlich Ferien! Tarik, Antonia, Finn und Celina feierten den ersten Tag der Freiheit mit einem richtig coolen Tag am Meer.

Antonia konnte eigentlich nie lange stillsitzen, aber jetzt kuschelte sie sich entspannt in einen Strandkorb und träumte sich weg vom Strand von Burghausen: auf den warmen Sand einer palmenbewachsenen Südseeinsel ... auf ein Forschungsschiff in der Arktis ... hoch auf wilde Klippen am Mittelmeer ...

Antonia hatte fest vor, später in so viele Länder wie möglich zu reisen! Sie wollte Reporterin werden und über all diese fernen Orte schreiben. Deshalb schrieb und zeichnete sie auch für ihr Leben gern. Doch jetzt sprang Antonia auf. Ihr war gerade etwas eingefallen.



Hey, das müssen wir unbedingt bequatschen!

Kaum hatte sie den Gedanken zu Ende gedacht, war sie auch schon von Tarik umgerannt worden.

Aaah!



Tarik und Antonia rappelten sich aus dem Sand hoch. „Was war das denn?“, fragte Antonia genervt. Ihr Knie tat ein bisschen weh, wo Tarik sie angerempelt hatte. „Das war ein Sprint“, erklärte der. „Rennen im Sand ist hammerschwer, das trainiert die Unterschenkel!“ Tarik war ein begeisterter Freizeitkicker. Wenn er nicht mit seinen Freunden auf der Jagd nach Schätzen und Verbrechern war, spielte er Fußball im **SV BURGHAUSEN**.



Auch Finn liebte Sport, solange er dabei auf dem Longboard fahren konnte. Finn und sein Board waren schon fast zusammengewachsen, so unzertrennlich waren sie. Momentan fuhr er auf dem Holzsteg auf und ab, der am Strand entlang und ein Stück ins Meer hinausführte. Er übte Tricks und Sprünge und darin war er ganz schön gut. Jetzt wollte Antonia aber endlich ihre Idee besprechen.



Celina legte ihre Kamera im Strandkorb ab und kramte in ihren Taschen.

„Was hast du denn da alles drin, Cilly?“, fragte Antonia erstaunt.

Lass uns ein paar  
Ideen in den  
Blog stellen!

Ich habe Muscheln  
fotografiert. Und Muscheln  
gesammelt. Daraus kann man  
tolle Sachen basteln.

Tolle  
Bastelideen  
mit Muscheln



„Basteln?“, fragte Tarik. Celina wurde rot. Tarik klang manchmal so wichtig-tuerisch! Weil er schon elf war und der Älteste in der Bloggerbande, spielte er sich gern als Chef auf. Besonders gegenüber Celina, denn die war erst neun.



Seit die vier Freunde sich in einem Computerkurs kennengelernt hatten, waren sie Freunde. Sie schrieben sogar gemeinsam einen Blog im Internet! Dort berichteten sie zum Beispiel von ihren Fällen, denn irgendwie gerieten die vier immer wieder in die spannendsten Abenteuer. Das Beste war, dass sie einen **Schatz** suchten, einen ganz echten! Im Computerkurs waren sie nämlich im Internet auf eine merkwürdige Geschichte gestoßen: Vor 40 Jahren hatte ein **Bankräuber** seine Beute in Burghausen versteckt, bevor er von der Polizei gefasst wurde.

Im Gefängnis hatte er sich dann verschlüsselte Hinweise auf das Versteck ausgedacht. Die waren irgendwie ins Internet gelangt und die vier Freunde wollten den Code natürlich knacken! Nur leider war das ungeheuer schwer. Eins der Rätsel sprach zum Beispiel von einem **Goldenen Schwan**. Aber die Schwäne, die gerade vor den vier Freunden im seichten Meerwasser dümpelten, waren ganz normal weiß. Sie hatten nach wie vor keinen Schimmer, was der Hinweis bedeuten sollte ...



Celina winkte Finn noch mal. Er schulterte sein Longboard und stapfte zu seinen Freunden. So ein Mist, im weichen Sand kam man ja überhaupt nicht vorwärts!



„Was ist denn los?“, fragte Finn die anderen. Antonia grinste. „Das müsstest du doch eigentlich wissen! Oder hat dir dein Papa nichts erzählt?“



Finns Vater, Volkmar Bergedorf, arbeitete im Schloss von Burghausen. Antonia meinte bestimmt, dass die Neuigkeit mit Bärental, so hieß das Schloss, zu tun hatte.

„Geht’s um diese Frau, die seit Kurzem im Schloss wohnt? Die Autorin?“, fragte er.

„Genau!“

„Was ist mit der?“, fragte Celina neugierig.

Finn erzählte: „Die Frau heißt Sara Aumüller und sie schreibt **Bücher für Kinder**. Sie wohnt für drei Monate im Schloss und will alles über den Sohn des Grafen herausfinden.“

Tarik kratzte sich am Kopf. „Den Sohn des Grafen? Ist das dieser blasse Typ auf dem Bild im ersten Stock, der mit der Dauerwelle?“

Tarik sah Finn an, und die beiden kicherten.

Die vier Freunde waren schon oft im Schloss gewesen und hatten alles genau untersucht. Die uralten Gemälde sahen manchmal wirklich etwas schräg aus.



Jungs, jetzt passt doch mal auf!

„Was weißt du noch über die Sache?“, fragte Antonia Finn.

„Mein Vater sagt, das ist alles schon 300 Jahre her oder so“, antwortete der. „Damals soll es in Burghausen ziemlich wild zugegangen sein, überall nur Betrüger und Piraten. Weil der Graf nämlich gestorben war und der Sohn noch zu jung, um für Ordnung zu sorgen.“

Während Finn erzählte, schoss Celina ein paar Fotos von ihren Freunden. Auch das Meer und die Dünen und den Holzsteg nahm sie vor die Linse.

„Ich finde, das klingt wahnsinnig spannend!“, sagte sie.

Dann ließ sie die Kamera langsam sinken.



Guckt mal da rüber, Leute.  
Wir kriegen Besuch.

Neugierig, wie's  
weitergeht?



Demnächst gibt's  
unsere neuen  
Abenteuer wieder  
exklusiv bei  
ALDI SÜD!



**BIS BALD!**

